

[8371.] G. Hartig's Buchhdlg. in Kaschau sucht und sieht freundl. Anträgen entgegen: 4 Illustr. Welt 1858. Eplt. Geb.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[8372.] Ein Gehilfe, der in der Correspondenz und Buchführung gewandt, namentlich aber ein sicherer Arbeiter ist, findet unter günstigen Bedingungen ein dauerndes Engagement in einem Sortimentsgeschäfte einer oesterr. Provinzial-Hauptstadt. Angenehmes Aeußere, sowie eine hübsche Handschrift und Kenntniß der oesterr. Verhältnisse sind erwünscht. Bewerber, die der böhmischen Sprache mächtig sind, erhalten den Vorzug. Der Eintritt müßte am 1. Juni erfolgen.

Herr P. Haessel in Leipzig wird die Güte haben, Offerten unter Chiffre A. T. zu übernehmen.

[8373.] Die in meiner Handlung vacante Gehilfenstelle wünsche ich durch einen tüchtigen, im Sortiment erfahrenen und im Verlehr mit dem Publicum bewanderten Gehilfen zu besetzen. Einige Kenntnisse vom Musikgeschäft sind erwünscht.

Ottomar Vierling in Görlitz.

Gesuchte Stellen.

[8374.] Ein erfahrener Buchhändler, angeheuer Fünfziger, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Am liebsten wäre ihm eine solche, da er ein geborener Leipziger ist, in einer Verlags-Handlung daselbst. Näheres zu erfahren bei G. F. Schmidt in Leipzig.

[8375.] Ein unverheiratheter Mann von 32 Jahren, welcher viele Jahre im Buchhandel thätig gewesen, die besten Zeugnisse aufweisen kann und der französischen und englischen Sprache mächtig ist, sucht eine angemessene, dauernde Stellung. Derselbe ist auch nicht abgeneigt, sich mit einer Capitaleinlage von 1000 Thlr. bei einer Handlung zu betheiligen. Bezügliche Adressen wolle man gef. unter der Chiffre K. # 4. an Herrn Hermann Schöpff in Dresden richten.

Bermischte Anzeigen.

[8376.] Zu Buchdruckarbeiten

kann ich eine tüchtige, gut assortirte und geschickt geleitete auswärtige Buchdruckerei erfahrungsgemäß und um so mehr empfehlen, als sie mit guter Lieferung wirklich billige Preise verbindet. Nähere Nachricht ertheile ich gern.
Gustav Poenicke in Leipzig.

[8377.] Es wird eine noch gut erhaltene Stahl- oder Kupferplatte mit einer Darstellung aus der deutschen Geschichte gesucht, welche sich als Prämie eignete. Gef. Offerten nebst einem Abdruck werden unter der Chiffre G. G. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Bücher-Auction am 23. Mai.

[8378.]

Heute versandten wir an alle Herren Collegen, welche uns bisjetzt mit Aufträgen beehrten, unsern neuesten Katalog für die am 23. Mai beginnende Auction. Wir empfehlen denselben um so mehr freundlicher Aufmerksamkeit, da wir darin besonders gute und wichtigere Werke haben verzeichnen können. Der Katalog umfasst gesuchte Werke über Medicin und Vieharzneikunde, über Naturwissenschaft, Geschichte und Literatur; ferner eine grosse Sammlung theologischer Werke, worunter gute Commentare vielfach vertreten; insbesondere ist auch die Rubrik Erdbeschreibung mit schönen typographischen Pracht- und Luxusaussgaben wohl versehen. — Der Katalog wird auf gef. Anfrage von Hrn. T. O. Weigel in Leipzig ausgeliefert und bitten wir zu verlangen.

Wir empfehlen unsere Auction Ihrer Berücksichtigung.

Ergebenst

Utrecht, 25. April 1864.

Kemink & Zoon.

[8379.] Durch Gegenwärtiges machen wir die Anzeige, daß die in dem Bengler'schen Nachbuche zu findende Notiz, daß Herr Leon Douffet beauftragt sei, für uns abzurechnen, ohne unser Vorwissen von Douffet veranlaßt wurde, wir im Gegentheil dem Herrn Douffet, welcher schon seit längerer Zeit durch Zerrüttung seiner finanziellen Verhältnisse Veranlassung zu Differenzen gegeben und sich seit einigen Wochen spurlos aus unserm Geschäft entfernt hat, niemals Auftrag und Ermächtigung zur Abrechnung mit unserm Geschäftsfreunden ertheilt haben.

Sollte uns einer der Herren Collegen Nachricht von dem jetzigen Aufenthalt des Herrn Douffet zu geben im Stande sein, so würden wir eine besäufige Notiz dankbar entgegen nehmen.

Dresden, den 24. April 1864.

G. G. Reinhold & Söhne.

[8380.] Eine schwere, schmerzhaftes Krankheit hat mich seit den Osterfeiertagen durch volle drei Wochen an das Bett und Zimmer gefesselt. Da ich mit meinem Personale möglichst beschränkt bin und die Arbeit der Remittur und Abrechnung auf meine eigenen Kräfte angewiesen ist, war ich es nicht im Stande, die D.-R.-Arbeiten bis heute zu beendigen. Mit Anstrengung aller meiner noch sehr geschwächten Kräfte werde ich indessen im Laufe der nächsten 10—12 Tage fertig werden und meine Liste nebst Deckung wird sich innerhalb dieser Zeit in den Händen meines Herrn Commissonärs befinden. Ich bitte daher die Herren Verleger auf das freundlichste, mir diese kleine Verzögerung zu gut zu halten, es konnte mich kein größeres Malheur als diese Krankheit in jetziger Zeit treffen.

Auf gütige Rücksicht hoffend

Hochachtungsvoll

Troppau, den 22. April 1864.

H. Kolck.

[8381.] Einige gangbare Schulbücher sind mit den Verlagsrechten billigst zu verkaufen. Bisheriger guter Absatz wird nachgewiesen. Zum Ankauf werden nur 4 bis 500 fl erfordert. Reflectirende wollen sich unter Chiffre B. L. an die Exped. d. Bl. wenden.

[8382.] Den Herren Verlegern medizinischer Schriften empfehle ich zu schneller und erfolgreicher Bekanntmachung die in meinem Verlage erscheinende

Prager medizinische Wochenschrift.

Organ des Vereins praktischer Aerzte.
Hauptredacteur: Dr. Jos. Kaulich.

Gr. Median Quart. Ganzjähr. Pränumerationspreis für Oesterreich 8 fl., ausserhalb Oesterreich 5 $\frac{1}{2}$ fl.

deren 8. Seite aufnahmefähigen Inseraten gewidmet ist. Ich stelle die Gebühren von 10 Nkr. oder 2 N fl pr. 4spaltige Petitzeile, sowie Stempelbetrag den mir befreundeten Handlungen in laufende Rechnung.

Mit aller Achtung ergebenst

Prag.

F. A. Credner.

[8383.] Zu Inseraten empfehle ich Ihnen den in unserem Verlage erscheinenden

Hausfreund.

Illustriertes Familienblatt.

Herausgeber: Hans Wachenhusen.

Auflage 40,000 Exemplare.

Der Hausfreund ist in seiner Auflage fortwährend im Steigen begriffen und wird unfehlbar in kurzem eine Auflage von 50,000 Exemplaren erreichen; der Insertionspreis von 2 $\frac{1}{2}$ S fl pro dreispaltige Petitzeile ist also im Verhältniß zu der Verbreitung ein überaus geringer.

Literarische Anzeigen legen wir in 40,000 Exemplaren für den Preis von 4 fl den Besten bei.

Berlin, April 1864.

Expedition des Hausfreund.

Auflage 50,000.

[8384.]

Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrirte Zeitung

herausgegeben von

F. W. Hackländer.

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis in den wohlhabenderen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Es dürfte bei der jetzigen enormen Abonnentenzahl kein anderes Journal in Deutschland geben, welches für Inserate so geeignet wäre, wie „Ueber Land und Meer“, und werden nachstehende Bedingungen gewiß als billig erscheinen.

Den Insertionspreis berechne ich

Bei 1- und 2maliger Insertion

à 5 N fl = 18 fr. rhein. ord.

Bei 3-, 4- und 5maliger Insertion

binnen einem Vierteljahr à 4 N fl = 14 fr. rhein. ord.

Bei 6- und mehrmaliger Insertion

binnen einem Vierteljahr à 3 N fl = 11 fr. rhein. ord.

pr. 4mal
gespaltene
Nonpareille-
zeile mit
10 %
Rabatt.

Ergebenst

Stuttgart.

Eduard Hallberger.